Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Brandenburg und Pomern

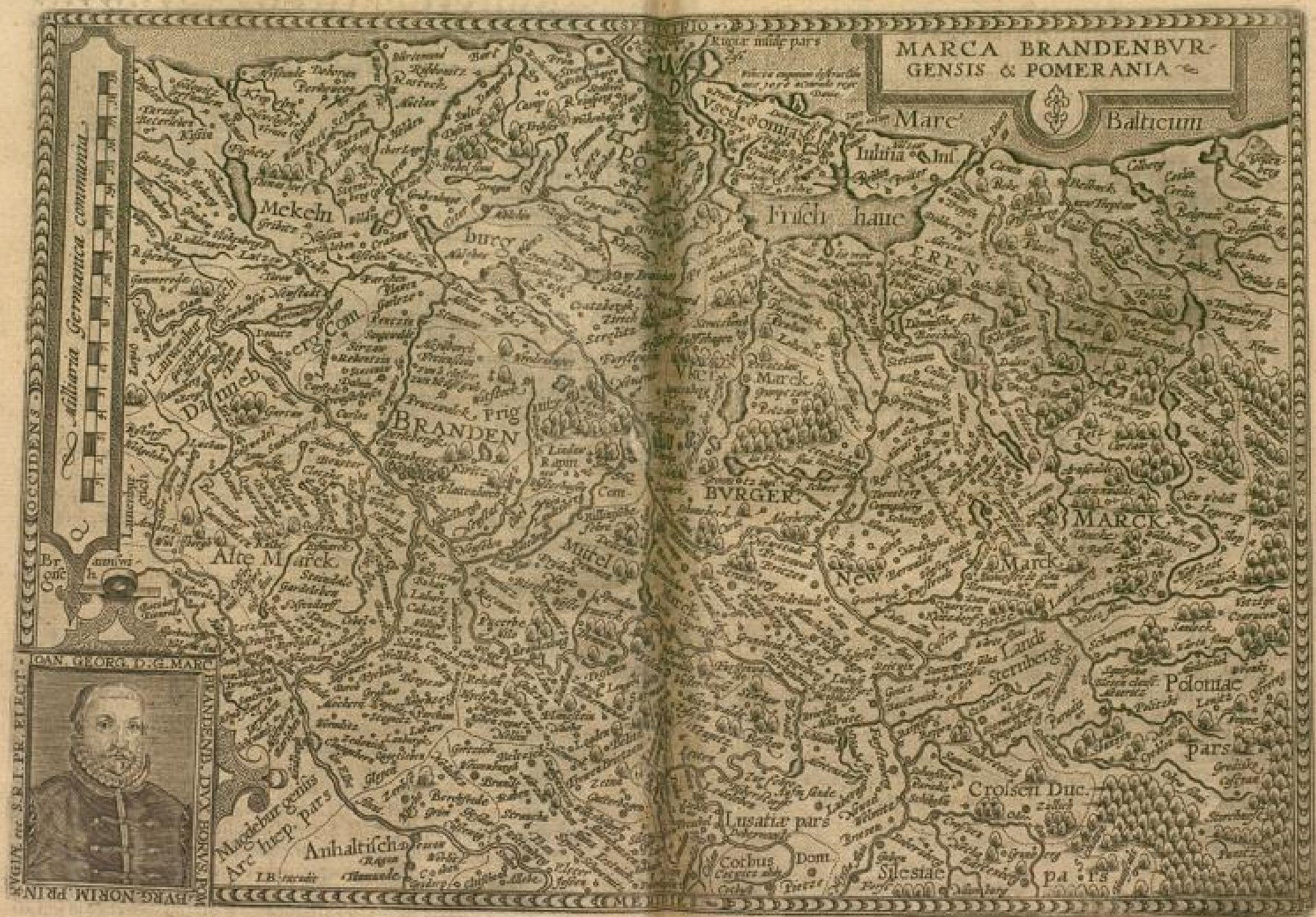
urn:nbn:de:bsz:31-118287

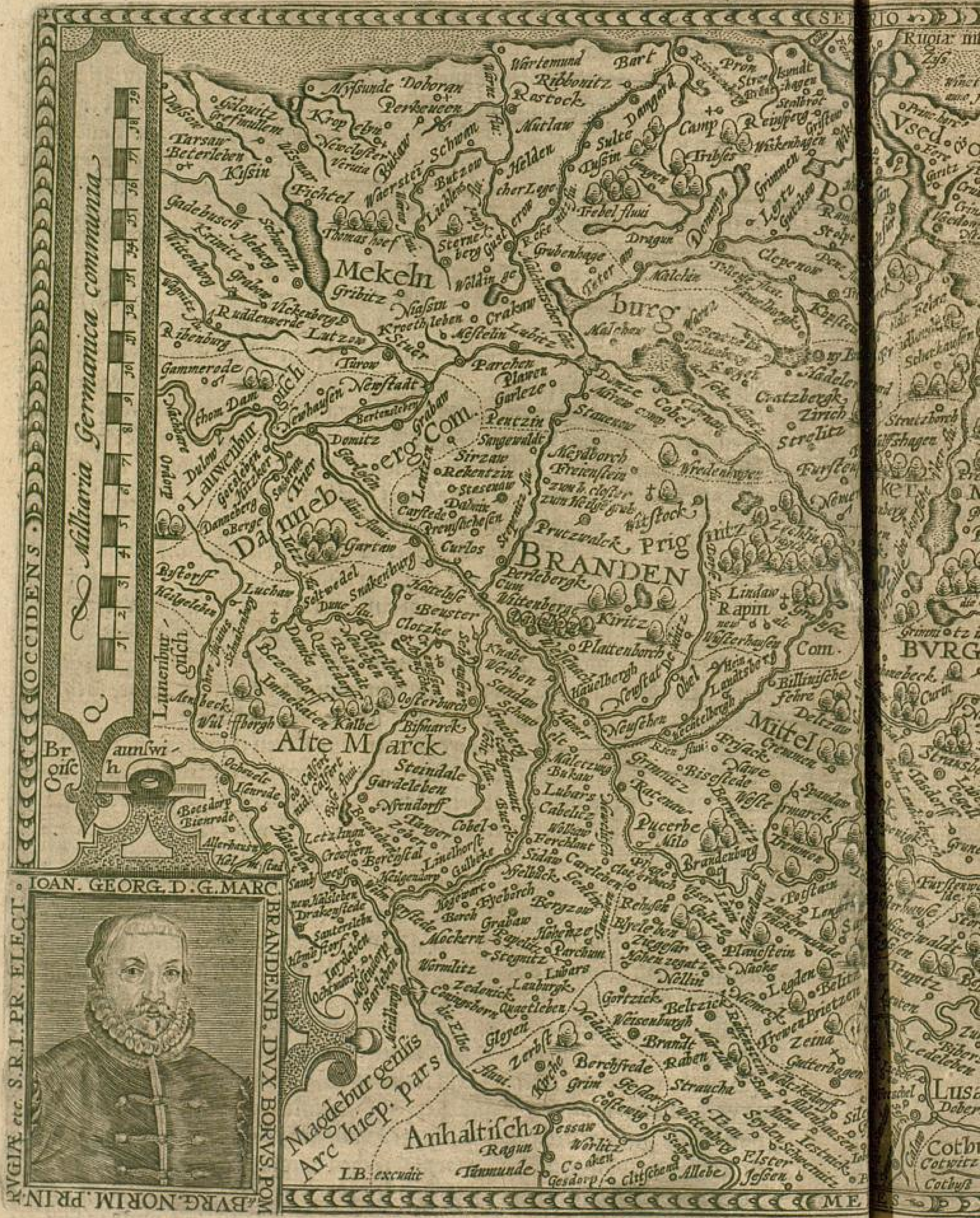
Visual Library

Brandenburg vnd Pomern.

DJe New vnd Alte Marck seind dem Marckgrauen von Brandenburg vnterworffen/ welcher heutigs tags auch der mechtigsten vnd reichsten Fürsten in Teutschland einer ist/dann er auch in der Lausnitz etliche Stätt vnd Herrschafften vnter jhm hat/ wie auch das Hertzogthumb Crossen in der Schlesien / sampt etlichen andern Graff: vnnd Herrschafften. Die Statt Sterneberg jenseit der Oder gelegen/ gehört auch zu seiner Herrschafft: also das er woll sechtzig Teutsche meilen reisen kan auff seinem eigenen boden bleibende / innerhalb welchem ziel fünff vnd fünfftzig Stätt/ vnd vier vnd sechtzig namhaffte Flecken vnd örter gezellet werden. Das Landt hat den namen von der Häuptstatt Brandenburg/ ein heimet des berühmten Poeten Georgij Sabini, welcher anzeigt/wie sie jhren namen von dem Hertzogen Brenno habe/welcher vorzeiten seine Burg vnd Vestung allda gehabt. Darnach Franckfurt an dem Fischreichen Fluß der Oder gelegen / auff einer seiten mit einer guten anzall der Weinberg vnd fruchtbaren Ecker/auff der andern seiten vber der Oder ein schone Awe vnnd Wiesenwachs / dergleichen Zeide Gräsung vnnd Höltzung ein gute nohtturfft darzu gehörig / ist im Jahr 1253. durch Gedinum von Hertzberg mit zulassung vnnd befelch Marckgraff Johansen zu Brandenburg fundiert vnd zu bawen angefangen / auch ein niderlag verordnet / das viel Kauffmansgüter zu Wasser vnd zu Land dahin geführt vnd nidergelegt werden. Anno 1344. haben Rudolff Hertzog zu Sachsen / ein Bischoff von Magdenburg/ Bernaim ein Hertzog von Stättin / ein Hertzog von Anhald / sich wider Ludouicum den Römer / welchem sein Vatter Keyser Ludwig der Bayer die Marck eingenommen/auch also/das alle Stätt in der Marck gehuldet vnnd geschworen / außgenommen zwo Stätt/ fürnemlich aber Franckfurt/ die haben sich entsetzt vnnd hart gewehrt/ biß anno 1248. Jndes ist Marckgraff Ludwig zu Franckfurt gelegen/vnd haben jhm die von Franckfurt trewlich geholffen/das obgenante Fürsten sampt andern jhnen anhengig/so vor Franckfurt fünff tag gelegen abgetrieben seind. Anno 1432. seind die Hussiten/ (welchen schier nichts mißluckte da sie für kamen/wie vest es auch gewesen) nach dem sie es auch mit Franckfurt versuchten/mit schaden wider abgezogen. Anno 1437. hat Hertzog Hans von Sachsen die Bruck sampt den Schewren vnnd Holtzhauffen vor Franckfurt abgebrant/vnd alles Vieh hinweg getrieben/ den haben die Franckfurter mit hülff jrer Herrschafft zu Brandenburg jenseit Grogen geschlagen. Anno 1506. ist ein hohe Schul durch Marckgraff Joachim zu Franckfurt verordnet / in welcher vorstehung vor etlichen Jahren florierte der fürtrefflich gelehrte Mann Iodocus Willichius beyder Medicin Doctor/vnnd hat durch jhn die Schul an gelehrten Leuten sehr zugenommen. Diese Marck zu Brandenburg ist anfenglich nür ein kleine Graffschafft gewesen/deßhalben sich eins verwundern möcht/warumb Keyser Otto einen so armen Herren zu einem Churfürsten auffwarff/da doch mechtige Hertzogen vorhanden waren/als Beyeren/Schwaben/Francken/rc. Darzu sprechen etliche/das der Keyser Otto sein Sachsenlandt angesehen habe / daruon setzundt vier Keyser waren entstanden/ vnnd derhalben setzt er auch ein Churfürsten ins Sachsenlandt/vnnd in sein geschlecht. Vnd dieweil der Rheinstrom hat den Pfaltzgrauen vñ etliche Bischoff/ ordiniert er auch noch einen bey dem Sachsenlandt / vnnd das in der Marck zu

Bran-


MARCA BRANDENBVRGENSIS & POMERANIA
Mare Balticum
Mckeln
burg
Frisch haue
BRANDEN
BVRGER
MARCK
Alte Marck
Marck
Pdoniae
pars
Croisen Duc.
Lusatiae pars
Anhaltisch
Corbus
Dom
Silesiae
pars
Magdeburgensis Arc hiep. pars
CAN. GEORG. D. G. MARC. BRANDENB. DVX. BORVS. PRIN. ELECT. S. R. I. PR. ET VIRG. HERG. NORIM. PRIN.


OCCIDENS
Milliaria Germanica communia
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
SEPTENTRIO
MERIDIES
IOAN. GEORG. D. G. MARC. BRANDENB. DVX BORVS. POM. BVRG. NORIM. PRIN. RVGIÆ etc. S.R.I. PR. ELECT.
Mekeln
burg
BRANDEN
BVRG
Prig
Com.
Mittel
Alte Marck
Danneb
Lunenburgisch
Braunswigisch
Magdeburgensis Archiep. pars
Anhaltisch
Lusa
Vsed
I.B. excudit
Rostock
Wartemund
Ribbonitz
Bart
Mutlaw
Helden
Butzow
Schwan
Tarsaw
Beterleben
Kissin
Gadebusch
Wittenberg
Ruddenwerde
Ribenburg
Gammerode
Parchen
Plawen
Garleze
Peutzin
Malchin
Clepenow
Cratzbergk
Zirich
Strelitz
Meydborch
Freienstein
Prutzwalck
Wistock
Perlebergk
Kiritz
Plattenborch
Hauelbergh
Newstat
Lindaw
Rapin
Luchaw
Soltwedel
Beuster
Clotzke
Osterburch
Werben
Sandaw
Steindale
Gardeleben
Tangermunde
Cobel
Brandenburg
Pucerbe
Milo
Spandaw
Potstain
Beltzick
Brandt
Zerbst
Berchfrede
Strauch
Dessaw
Ragun
Wittenberg
Elster
Jessen
Cotbus

MARCA BRANDENBVRGENSIS & POMERANIA
Mare Balticum
Rugia insulæ pars
Vsedom
Iulina Insl.
Frisch haff
EREN
BVRGER
Marck
New Marck
MARCK
Landt Sternbergk
Polonia
pars
Crossen Duc.
Lusatiæ pars
Silesiæ
pars
Cotbus
Dom.
Camin
Boke
Belbuck
Calberg
Coslin
Cörlin
Belgradt
Gollenberg
Zanow
Griffenberg
Platow
Pyritz
Stettin
Stralsund
Anklam
Ueckermünde
Swinemünde
Colbatz
Stettiner Haff
Oder flu.
Warta flu.
Netze flu.
Weichsel flu.
Elbe flu.
Saale flu.
Spree flu.
Neisse flu.
Obra flu.
Radnie flu.
Persandt flu.
Glashutte
Landeck
Tempelborch
Drazier see
Drawsen
Krone
Freienwaldt
Zarzich
Nürenbergischen
Cüstrin
Arnswalde
Mariemwalde
New Wedell
Legersp
Slop
Moffzeit
Zandock
Vstztye
Czarucow
Schwerin
Sanlock
Meedriched
Wronki
Ostrorog
Lenitz
Prune
Politzki
Schunsyn
Gradisko
Costyan
Storchnest
Punitz
Zullich
Oder
Grunberg
Sagan
Bobersberg
Forst
Naumburg
Luckau
Luberas
Newzel
Welnitz
Briesen
Calau
Ledeleben
Dobernunde
Cotwitz alias Cottbuß
Pietze
Spreewalde
Lübben
Lübbenau
Schwiebus
Paradis
Schibsin
Sandow
Bibersteich
Sternberg
Czilentzig
Reinsberg
Bayern
Müllrose
Beeskow
Fürstenwalde
Storkow
Mittenwalde
Zossen
Teltow
Spandau
Potsdam
Brandenburg
Havel flu.
Elbe flu.
Saale flu.
Spree flu.
Oder flu.
Warta flu.
Netze flu.
Weichsel flu.
Stettiner Haff
Frisch haff
Ostsee

Brandenburg/damit die Churfürsten/nit alle in einem Land weren. Das Land Pomern ist zimlich fruchtbar an Fruchten / Vieh / vnnd Fisch. Es ist ein eben Land/vnd hat keinen sonderlichen Berg. Die fürnehmsten Stätt dieses Lands ligen fast am Meer. Der Hertzog võ Pomern hat auch vnter jm die Insel Rugen/die 6.oder 7. meilen lang võ breit ist/võ ist gantz fruchtbar an Getreid/aber es wechst kein Holtz darinn. Er hat auch zwo andere Landtschafften vnter jhm, nemlich Wandaliam vnnd Cassuben, die bey der Weixel im vntern Pomern ligen/vnnd an die Polnische Grentzen stossen. Merck auch hie/daß das Meer zu Pomern einen hohen staden hat/vnnd von Natur woll gefangen ist/ daß es dem Land nit leichtlich schaden thun mag/wie der Oceanus in Holland/ Frießlandt/ vnd Seeland thun kan/da man mit Dämen entgegen kommen muß. Es wirfft auch in diesem Landt das Meer Augstein auß/wie in Preussen / doch nit so viel/ auch nit an allen orten. Es ist Pomerland an dem Balthischen Meer (gemeinlich die Oster See genandt) gelegen: daher es auch den nahmen hat / dann pa morzi oder moern / heist so viel als auff dem Meer in Windischer Sprach: ist anfenglich durch seine eigene Herrn regieret / vnd seine Völcker bewohnet worden/so von den Vandalen entsprossen/ hat auch nie frembde Herren oder Völcker gehabt/oder andere Länder gesucht/ vnd nach mehrung vnd minderung des Fürstlichen Samen in mehr oder weniger theil zerspreit/dadurch es mancherley namen hett bekommen mögen. Es ist allenthalben fruchtbar/Wasserreich vnd Schiffreich/hat gute Ecker võ Weid/Obs/Holtz/Ströme/ Wildfanck/Vieh/ Vögel/Fisch/Getreid/Butter/Honig/Wachs/vnnd dergleichen/ ist allenthalben mit Stätten/Schlössern/Flecken vnd Dörffern besetzt/hat kein vnnutz ort/ speiset viel Länder vmb sich her. Hat sich anfenglich Wendischer Sprach vnd Sitten gehalten/biß an das Christenthumb vnd einleibung ins Römisch Reich/ alsdann es auch mit der Religion von den Sachsischen Keysern entfangen / zugleich auch die Sachsische Sprach angenommen/vnd biß nun zu behalten. Die Insel Rugen ist vorzeiten ein sonderlich Fürstenthumb gewesen/ sie hat keine Wölff/leidet auch keine Ratten: ist der Sündischen Kornschewr vnd Viehoff/ wie Sicilia der Römer. Die fürnembste Stätt dieses Lands seindt am Meer gelegen/vnd wenig so dannen abligen/wiewoll sie sonst allsamen zimlich Wasserreich seindt. Stättin ist die Häuptstatt vnnd Fürstliche Hoffhaltung: ist anfenglich ein langer Flecken gewesen/da sich die Fischer enthalten/gelegen an der Oder. Vnd da das Land den Christẽglauben annahm/võ die grosse gewerbstatt Wineta zubrochen ward/ist die Kauffhandlung gen Stättin gelegt worden/dardurch die Statt mercklich erweitert vnd gewachsen ist/ biß sie zuletzt die Häuptstatt geworden/sie hat ein lustig läger/vnd ist mit graben vnd mawren auch wol verwahret. Gripswald hat ein gute hohe Schul. Stralsund auch ein schone Statt/an dem Sunde von Rugen vnnd Pomern gelegen / nemlich auff dem vasten Lande gegen vber Rugen / ist namhafft wegen des grossen Zols daselbsten. Wineta war vor alten zeiten ein trefflich hochberühmte Statt/desgleichen kaum in Teutschlandt oder gantz Europa damals gewesen/ist aber durch die Könige in Denmarcken zerstört worden.

(.+.)